

Radioandacht am 11. Oktober 2020, von Vikarin Silke Fahl Thanksgiving

Eingangsmusik

Geistliches Wort

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer und herzlich willkommen zur Radioandacht am Sonntagmorgen. Am Mikrophon hören Sie Vikarin Silke Fahl von der Martin Luther Kirche am 2379 Lake Shore Blvd West in M8V 1B7 Toronto, Kanada.

Diese Woche möchte ich mit Ihnen und euch einen Blick auf den zweiten Brief an die Gemeinde in Korinth, Kapitel 9, die Verse 6 bis 15 werfen. Dort heißt es:

⁶Dies aber lasst euch sagen: Die spärlich säen, werden auch spärlich ernten. Und die auf Segen hin säen, werden auch Segen ernten.⁷Jede und jeder gebe, wie sie es im Herzen vorher bedacht und entschieden haben, nicht bedrückt oder aus Zwang. Denn Gott liebt die, die unbeschwert geben.⁸Gott hat die Macht, all die freundliche Zuwendung bei euch überfließen zu lassen, so dass ihr in allem, allezeit, alles zur Genüge habt und dazu noch Überfluss zu jeder guten Tat.⁹So steht es in der Schrift: Gott hat ausgestreut und den Armen gegeben, Gottes Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.

¹⁰Gott gewährt den Säenden Saatgut und Brot zur Speise und wird so auch euch Saat geben und vermehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.

¹¹Ihr werdet reich sein an lauter Güte, die durch unser Mitwirken Danksagung für Gott hervorbringt.¹²Denn eure Unterstützung mit Hilfe dieser Opfergabe begegnet nicht allein der Not der heiligen Geschwister in Jerusalem, sondern strömt über in vielfältigen Dank an Gott.¹³Denn angesichts dieser erfahrenen Hilfe lässt ihr Lobpreis Gott aufstrahlen, weil ihr euch so folgsam zur Freudenbotschaft des Messias und zur gütigen Gemeinschaft mit ihnen und mit allen bekennt.¹⁴Und während sie für euch beten, haben sie Sehnsucht nach euch wegen der überwältigenden Zuwendung Gottes zu euch.¹⁵Unsere Zuneigung gehört Gott für sein unsagbar großes Geschenk!

Diese Zeilen schrieb Paulus etwa 55 n. Chr. in Makedonien an die Gemeinde in Korinth. Wenige Zeilen zuvor hatte er die Gemeinde um eine Geldsammlung, eine

Spende für die Gemeinde in Jerusalem gebeten. Nun schreibt er, warum es auch für die Gebenden gut ist zu spenden. Wir könnten jetzt fragen: Was hat eine Spende für die christliche Gemeinde in Jerusalem vor fast 2.000 Jahren mit uns im Jahr 2020 zu tun? Und wenn wir nur diesen Teilaspekt dieses Textes betrachten ist die Frage vermutlich gerechtfertigt.

Doch vieles in dem Text ist auch für uns noch relevant. So ist für mich dieser Text eine Erinnerung daran, dass es nicht nur darauf ankommt **was** wir tun, sondern auch **wie** und **warum** wir es tun. Keine Frage, unsere Motivation muss nicht immer eine Rolle spielen. Manchmal machen wir Sachen einfach, weil sie gemacht werden müssen, oder weil es das richtige ist, sie zu tun. Wäsche waschen zum Beispiel. Aber um solche alltäglichen Dinge geht es Paulus hier ja auch gar nicht.

Paulus spricht davon, wie wir etwas für andere tun. Spende ich einmal im Jahr an Weihnachten an eine Organisation, weil man das halt so macht und ich das dann auch noch bei der Steuer einreichen kann? Oder spende ich, weil mir eine Sache, Organisation oder etwa eine Kirchengemeinde am Herzen liegt und ich helfen möchte, dass sie ihre Arbeit fortsetzen können? Hilfe ich ehrenamtlich, weil ich das machen muss? Oder betätige ich mich ehrenamtlich, weil es mir Freude macht und ich etwas für andere Menschen tun möchte?

Auch wenn es nach außen keinen Unterschied machen mag, aus welcher Haltung heraus wir etwas tun, so hat unsere Einstellung doch Auswirkungen. Man merkt, ob jemand etwas aus Überzeugung macht, oder weil er oder sie sich gezwungen oder verpflichtet fühlt.

Als Folge des wie und warums des Gebens, verstehe ich auch Vers 12, wo es heißt: *„Denn eure Unterstützung mit Hilfe dieser Opfertätigkeit begegnet nicht allein der Not der heiligen Geschwister in Jerusalem, sondern strömt über in vielfältigen Dank an Gott.“* Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass ich mich nachdrücklicher bei jemandem bedanke, wenn ich merke, dass mir die Person wirklich helfen wollte und es nicht nur getan hat, weil man es halt macht. Natürlich bedanke ich mich auch sonst, aber das Gefühl ist irgendwie ein anderes. Und so verstehe ich diesen Satz.

Amen.

„Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“

Amen.

Lied: Wachtet auf, ruft uns die Stimme (BWV 645) ~ J.S. Bach

Ankündigungen

Auf Grund des COVID-19 Ausbruchs finden **alle Veranstaltungen und Gottesdienste online** statt.

- Unsere [Sonntagsvideoandachten](#) finden Sie sonntags ab 11Uhr, erst als [live stream](#) und dann als Aufnahme, auf unserem [YouTube-Kanal](#). Abonnieren Sie gerne unseren Kanal und hinterlassen Sie uns einen Kommentar.
- Seit dem 13. September finden wieder Gottesdienste im Kirchengebäude statt. Sie können sich auf [Eventbrite](#) oder im Gemeindebüro anmelden.
- Unsere Deutschen [Radioandachten](#) finden Sie auf unserer Website und Sie können Sie sonntagsmorgens live um 09:30Uhr auf CHLO Radio AM 530 hören
- [Kindergottesdienst](#) finden Sie auf unserer Internetseite
- Virtual [Coffee Shop Talk](#) findet montagsabends von 19:00-21:00 Uhr auf Zoom statt und wird von Vikarin Silke Fahl geleitet. Schreiben Sie eine E-Mail an vicarfahl@martinluther.ca, um sich anzumelden
- [Virtueller Gebetskreis](#), mittwochsabends um 19 Uhr auf Zoom; geleitet von Solveig Christina Voss; wir haben zu dem eine Gebetswand im Foyer der Kirche für Gebetsanliegen. Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben, oder am Gebetskreis teilnehmen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an prayers@martinluther.ca
- [Masks for Good](#) – ein Projekt, um sicherzustellen, dass alle Menschen Zugang zu Masken haben, um sich vor dem Virus zu schützen. Alle die helfen wollen, können sich auf verschiedene Art und Weise beteiligen. Melden Sie sich bei Vikar Adam McComb, wenn Sie helfen möchten vicarmccomb@martinluther.ca
- [Corona-Care Calls](#) - Ehrenamtliche rufen weiterhin alle unsere Mitglieder

an, um Informationen weiterzuleiten und zu hören, wie es Ihnen geht. Wenn Sie dem Team beitreten wollen, melden Sie sich gerne bei uns!

- Rufen Sie gerne im Büro an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn...
 - wir in irgendeiner Form behilflich sein können
 - Sie mit den Lesungen am Sonntag (Video und/oder Radio), dem Frühjahrsputz, o.ä. helfen wollen
 - Sie uns Feedback geben möchten
 - Sie unsere Kirche unterstützen und etwas [spenden](#) möchten. Am besten möglich ist dies über PAR oder indem Sie Schecks an die Kirche schicken

Lied: Wer nur den lieben Gott lässt walten (BWV 647) ~ J.S. Bach

Martin Luther Evangelische Lutherische Kirche

2379 Lake Shore Blvd. W, Toronto M8V 1B7

Büro: 416 251 8293, churchoffice@martinluther.ca, www.martinluther.ca

Mobil: 416 567-2487

Vikarin Silke Fahl, vicarfahl@martinluther.ca, Mobil: 905-717-5937

Vikar Adam McComb, vicarmccomb@martinluther.ca

Vikar Jordan Smith, vicarsmith@martinluther.ca

Mitglied der Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC) &

Partner der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)